



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Christoph Rabenstein, Inge Aures, Susann Biedefeld, Klaus Adelt SPD**
vom 24.02.2015

Aktuelle Wartelisten für Lehramtsbewerber

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber standen zum Schuljahresbeginn 2014/2015 auf den Wartelisten, aufgeschlüsselt nach Schularten, Fächerverbindungen und Prüfungsjahrgängen, bei Förderschulen nach Sparten?
2. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber wurden 2014 aufgrund der Wartelistenbestimmungen nach 5 Jahren von den Wartelisten gestrichen?
3. Wie viele Bewerbungen für den Schuldienst aus anderen Bundesländern und anderen Ländern der EU (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern) liegen der Staatsregierung darüber hinaus vor, und wie viele davon konnten berücksichtigt werden?
4. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber haben die Bereitschaftserklärung für dieses Schuljahr nicht abgegeben oder konnten deren Abgabe nicht nachweisen (aufgeschlüsselt nach Schularten)?
5. Wie viele Anstellungen erfolgten (bitte aufgeschlüsselt nach Beamtenstatus und Angestelltenstatus ohne Befristung, mit Verbeamtungszusage, Angestelltenstatus ohne Verbeamtungszusage)
 - a) aus dem laufenden Prüfungsjahr?
 - b) aus den Wartelisten?
6. Welche Qualifikation (aufgeschlüsselt nach dem jeweils abgeschlossenen Lehramt bzw. abgeschlossenen 1. Staatsexamen bzw. keine Lehramtsbefähigung) hatten die Bewerberinnen und Bewerber, die zum Februar 2015 auf Vertrag in den Grund- und Haupt- bzw. Mittelschulen eingestellt wurden?
7. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer sind in Bayern aktuell
 - a) angestellt (unabhängig, ob befristet oder unbefristet)?
 - b) verbeamtet?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 04.05.2015

1. **Wie viele Bewerberinnen und Bewerber standen zum Schuljahresbeginn 2014/2015 auf den Wartelisten, aufgeschlüsselt nach Schularten, Fächerverbindungen und Prüfungsjahrgängen, bei Förderschulen nach Sparten?**

Die Wartelistendatei unterliegt als Verlaufsdatei der andauernden Pflege und Veränderung, sodass für die angefragten Schularten der Stand zum Schuljahresbeginn (nach Abschluss des Einstellungsverfahrens zum September 2014) geringfügig von den folgenden Zahlen der Wartelistenberechtigten (Stand: 31.12.2014) abweichen kann. Im Folgenden werden die Zahlen für Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie für Fach- und Förderlehrer nach Prüfungsjahrgängen, die Zahlen für Realschulen, Gymnasien nach Fächern aufgeschlüsselt dargestellt.

Im Bereich der beruflichen Schulen werden für Bewerber mit dem Lehramt für berufliche Schulen Quoten aus den Bewerbern des letzten Prüfungsjahrgangs und den Wartelisten seit jeher nicht gebildet; Bewerber früherer Prüfungsjahrgänge können ausschließlich im Rahmen des Einstellungsverfahrens nach Maßgabe ihrer erzielten Gesamtprüfungsnote berücksichtigt werden. Eine Warteliste wird daher im Bereich der beruflichen Schulen nicht geführt, sodass diesbezügliche statistische Angaben für den Bereich der beruflichen Schulen entfallen.

Bei der Interpretation der nachfolgenden Auswertungen muss darauf hingewiesen werden, dass bei diesen lediglich die für eine Bewerbung von der Warteliste berechtigten Personen ausgewiesen sind. Wie jedoch die Antwort auf Frage 4 zeigt, machten zum Einstellungstermin September 2014 über alle Schularten hinweg von den im Juli 2014 insgesamt 6.912 auf der Warteliste geführten Lehrkräften nur 62 % von ihrer „prinzipiellen Bewerbungsberechtigung“ überhaupt Gebrauch und gaben eine Bereitschaftserklärung für die Einstellung zum Schuljahr 2014/2015 ab.

Nachfolgender Tabelle kann in den einzelnen Spalten die Zahl der Wartelistenberechtigten mit Lehramt an Grund- und Mittelschulen bzw. für Sonderpädagogik sowie für Fach- und Förderlehrer entnommen werden. Die Darstellung erfolgt dabei in der Aufschlüsselung auf die Prüfungsjahrgänge 2010 mit 2014:

Jahr der 2. Staatsprüfung	Wartelistenberechtigte (Stand 31.12.2014)				
	mit Lehramt			Fachlehrer	Förderlehrer
	an Grundschulen	an Mittelschulen	für Sonderpädagogik		
2010	232	8	3	9	-
2011	248	11	5	9	1
2012	266	17	9	20	3
2013	239	15	3	15	4
2014	303	44	24	16	14
zusammen	1.288	95	44	69	22

Die einzelnen sonderpädagogischen Fachrichtungen werden von den Wartelistenberechtigten mit dem Lehramt für Sonderpädagogik wie folgt vertreten:

Fachrichtung	Wartelistenberechtigte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik (Stand 31.12.2014)
Schwerhörigenpädagogik	4
Sprachheilpädagogik	7
Lernbehindertenpädagogik	12
Geistigbehindertenpädagogik	8
Körperbehindertenpädagogik	3
Verhaltensgestörtenpädagogik	8
Gehörlosenpädagogik	2

Aufgrund des Fachlehrerprinzips an den Realschulen und Gymnasien können die 2.812 Wartelistenberechtigten mit dem Lehramt an Realschulen sowie die 3.231 Wartelistenberechtigten mit dem Lehramt an Gymnasien (Stand jeweils: 31.12.2014) nach ihren Fächern getrennt ausgewiesen werden. Am Gymnasium und an der Realschule werden die meisten Lehrkräfte aufgrund ihrer Fakultas für zwei oder mehr Fächer auch bei mehreren, in der Regel zwei oder drei Fächern gezählt.

Fach	Wartelistenberechtigte mit Lehramt an (Stand: 31.12.2014)	
	Realschulen	Gymnasien
Katholische Religionslehre	394	211
Evangelische Religionslehre	124	21
Deutsch	1.273	1.401
Englisch	707	1.440
Französisch	78	465
Italienisch	-	50
Spanisch	-	347
Latein	-	140
Griechisch	-	10
Mathematik	629	95
Physik	102	42
Chemie	115	76
Biologie	34	36
Geschichte	718	978
Wirtschaftswissenschaften	406	105
Geografie	660	555
Sozialkunde	39	142
Psychologie	2	42
Sport, männlich	156	123
Sport, weiblich	71	128
Musik	55	12
Kunst	59	11
Informatik	2	8

2. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber wurden 2014 aufgrund der Wartelistenbestimmungen nach 5 Jahren von den Wartelisten gestrichen?

Nach 5 Jahren fielen im Jahr 2014 insgesamt 240 Bewerber von der Warteliste, die sich wie folgt auf die Lehrämter verteilen:

Lehramt/ Lehrerausbildung für	nach 5 Jahren von Warteliste gestrichene Wartelistenberechtigte	davon mit Bereitschaftserklärung im Juli 2014
Grundschulen	113	57
Mittelschulen	1	0
Sonderpädagogik	6	0
Realschulen	31	9
Gymnasien	80	3
Fachlehrer	8	2
Förderlehrer	1	0

Auch nach Streichung von der Warteliste ist eine Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Schuldienst (als sogenannte „freie Bewerbung“) möglich.

3. Wie viele Bewerbungen für den Schuldienst aus anderen Bundesländern und anderen Ländern der EU (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern) liegen der Staatsregierung darüber hinaus vor, und wie viele davon konnten berücksichtigt werden?

Wie viele Bewerbungen zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 von Bewerbern vorlagen, die die 2. Staatsprüfung für ein Lehramt außerhalb Bayerns abgelegt haben, und wie viele Bewerber aus anderen EU-Mitgliedstaaten vorlagen, ergibt sich für die einzelnen Lehrämter aus der folgenden Tabelle:

Lehramt/ Lehrerausbildung für	Außerbayerische Bewerbungen um Einstellung zum Schuljahr 2014/2015			
	aus anderen Ländern in der Bundesrepublik*		aus EU-Staaten	
	insgesamt	darunter mit Erfolg	insgesamt	darunter mit Erfolg
Grundschulen	159	72	20	14
Mittelschulen	103	85	6	6
Grund- und Mittelschulen	66	23	-	-
Fachlehrer	4	3	-	-
Förderschulen	16	16	6	6
Realschulen	86	8	4	0
Gymnasien	312	59	16	6
Berufliche Schulen	ca. 70**	13	1	1

* einschließlich Lehrertauschverfahren

** zum Teil auch Doppelbewerbungen an anderen Schularten

Im Bereich der Grundschule gab es 20 freie Bewerber aus anderen europäischen Ländern (Griechenland, Niederlande, Österreich, Rumänien, Ungarn). Darunter waren 14 Bewerber erfolgreich.

Für die Mittelschule haben sich 6 Lehrkräfte aus anderen europäischen Ländern beworben (Bulgarien, Österreich, Polen, Ungarn), die alle ein Einstellungsangebot erhalten haben.

Im Bereich der Förderschulen haben sich 6 Bewerber aus Österreich beworben, die alle ein Einstellungsangebot erhalten haben.

Im Bereich der Realschulen gingen 4 Bewerbungen aus EU-Mitgliedstaaten ein (Slowakei, Ungarn, Polen und Österreich), wovon keine erfolgreich war.

Im Bereich der Gymnasien gingen 16 Bewerbungen ein (Slowakei, Frankreich, Italien, Griechenland, zweimal aus England, dreimal aus Spanien, dreimal aus Tschechien, viermal aus Österreich), wovon sechs erfolgreich waren (Slowakei, Italien, England, Tschechien und zweimal aus Österreich).

Im Bereich der beruflichen Schulen hat sich 1 Bewerber aus Österreich beworben und wurde übernommen.

4. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber haben die Bereitschaftserklärung für dieses Schuljahr nicht abgegeben oder konnten deren Abgabe nicht nachweisen (aufgeschlüsselt nach Schularten)?

Um die Frage nach den nicht abgegebenen Bereitschaftserklärungen zu beantworten, muss auf den Stand der Warteliste vom Juli 2014 zurückgegriffen werden. Auf dieser sind, im Gegensatz zur Beantwortung der Frage 1, die nach einer Nichteinstellung zum Schuljahr 2014/2015 neu auf die Warteliste hinzugekommenen Bewerber noch nicht enthalten. Diese befinden sich zwar heute auf der Warteliste, haben aber aufgrund ihrer bisher einmaligen Bewerbung aus dem laufenden Prüfungsjahrgang heraus noch keine Bereitschaftserklärung abgeben können. Von den 6.912 Wartelistenberechtigten (Stand: Juli 2014) hatten 2.638 keine Bereitschaftserklärung abgegeben, sich also nicht um Übernahme in den staatlichen Schuldienst Bayerns beworben. Eine Aufschlüsselung der Anzahl der zum Einstellungstermin September 2014 nicht abgegebenen Bereitschaftserklärungen nach Schularten (Stand: Juli 2014) ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Lehramt/ Lehrerbildung für	Wartelisten- berechtigte (Stand: Juli 2014)	davon	
		mit Bereitschafts- erklärung	ohne Bereitschafts- erklärung
Grundschulen	1.647	1.203	444
Mittelschulen	117	72	45
Sonderpädagogik	33	9	24
Realschulen	2.071	1.360	711
Gymnasien	2.911	1.534	1377
Fachlehrer	116	84	32
Förderlehrer	17	12	5

5. Wie viele Anstellungen erfolgten (bitte aufgeschlüsselt nach Beamtenstatus und Angestelltenstatus ohne Befristung, mit Verbeamtungszusage, Angestelltenstatus ohne Verbeamtungszusage)

a) aus dem laufenden Prüfungsjahr?

b) aus den Wartelisten?

Wie viele Einstellungen zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 aus dem laufenden Prüfungsjahrgang und von den Wartelisten erfolgten, ergibt sich für die einzelnen Lehrämter aus der nachfolgenden Tabelle:

Lehramt/ Lehrerbildung für	Feste Einstellungen					
	aus dem laufenden Prüfungsjahrgang			von der Warteliste		
	Beamte	Angestellte		Beamte	Angestellte	
		mit Ver- beam- tungs- zusage	ohne Ver- beam- tungs- zusage		mit Ver- beam- tungs- zusage	ohne Ver- beam- tungs- zusage
Grundschulen	541	37	-	516	34	-
Mittelschulen	324	23	-	58	8	-
Förderschulen	243	-	-	7	-	-
Realschulen	141	-	-	103	-	-
Gymnasien	351	-	-	147	-	-
Berufliche Schulen ¹	236	-	5	-	-	-
Fachlehrer	142	-	-	56	-	-
Förderlehrer	47	6	-	6	3	-

¹ einschließlich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien.

Neben den hier ausgewiesenen Einstellungen aus dem laufenden Prüfungsjahrgang und von der Warteliste werden aber auch Absolventen aus früheren Jahrgängen sowie Lehrkräfte aus anderen Ländern und dem Ausland als freie Bewerber in den Schuldienst übernommen.

6. Welche Qualifikation (aufgeschlüsselt nach dem jeweils abgeschlossenen Lehramt bzw. abgeschlossenen 1. Staatsexamen bzw. keine Lehrabtsbefähigung) hatten die Bewerberinnen und Bewerber, die zum Februar 2015 auf Vertrag in den Grund- und Haupt- bzw. Mittelschulen eingestellt wurden?

Zum Februar 2015 wurden 80 Kontingente an Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- oder Mittelschulen vergeben. Diese verteilen sich auf Aufstockungen von 2/3-Verträgen, Teilzeiten und Rückkehrer aus der Beurlaubung sowie Teilzeiten in Elternzeit.

Weitere 214 Stellen, die zum Februar bereitgestellt wurden, wurden durch Lehrkräfte mit befristeten Arbeitsverträgen (bis 31.07.2015) besetzt. Diese weisen nachfolgend genannte Qualifikationen nach:

Qualifikationen		befristete Verträge zum Februar 2015 in %
Lehramt Grundschule/ Mittelschule	Warteliste und Freie Bewerber	8,2 %
	Einsatz pensionierter Lehrkräfte	1,7 %
	abgeschlossene 1. Staatsprüfung	16,1 %
Lehramt Gymnasium	1. Staatsprüfung	2,5 %
	2. Staatsprüfung	48,1 %
Lehramt Realschule	1. Staatsprüfung	4,7 %
	2. Staatsprüfung	6,5 %
Sonstige		3,8 %
Pool zur Deckung weiterer Vertretungsfälle im laufenden Schuljahr		8,4 %

7. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer sind in Bayern aktuell

a) angestellt (unabhängig, ob befristet oder unbefristet)?

b) verbeamtet?

Der nachfolgenden Tabelle 1 bzw. 2 zu Frage 7 kann die Anzahl der beim Freistaat Bayern beschäftigten voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte als Personen bzw. in Vollzeitlehrereinheiten entnommen werden.

Grundlage hierfür sind die zum Stichtag 01.10.2013 für die allgemeinbildenden Schulen bzw. 20.10.2013 für den Bereich der beruflichen Schulen im Rahmen des Verfahrens Amtliche Schuldaten gemeldeten Lehrkräfte. Für das Schuljahr 2014/2015 sind die Lehrerdaten der Amtlichen Schuldaten noch nicht vollständig plausibilisiert, weswegen derzeit noch auf die Daten des Schuljahres 2013/2014 zurückgegriffen wird.

Hingewiesen wird darauf, dass bei den aufgeführten Rechtsverhältnissen unterrichtende Beamte im Ruhestand sowie Lehrkräfte in sonstigen Rechtsverhältnissen nicht enthalten sind.

Tabelle 1 zu Frage 7. Lehrkräfte als Personen im Schuljahr 2013/2014

Schulart	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte des Freistaats Bayern als Personen im Schuljahr 2013/2014 als	
	Beamte	Angestellte ²
Grund- und Mittelschule	38.869	1.779
Realschule	9.479	1.279
Gymnasium	19.806	1.456
Förderzentrum	6.286	798
Berufliche Schulen ¹	8.388	1.141

¹ Ohne Wirtschaftsschulen sowie Schulen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

² In unbefristetem oder befristetem Beschäftigungsverhältnis oder mit Supervvertrag

Tabelle 2 zu Frage 7. Lehrkräfte in Vollzeiteinheiten im Schuljahr 2013/2014

Schulart	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte des Freistaats Bayern umgerechnet auf Vollzeiteinheiten im Schuljahr 2013/2014 als	
	Beamte	Angestellte ²
Grund- und Mittelschule	34.245	1.623
Realschule	8.697	1.143
Gymnasium	18.284	1.180
Förderzentrum	5.622	728
Berufliche Schulen ¹	7.910	1.026

¹ Ohne Wirtschaftsschulen sowie Schulen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

² In unbefristetem oder befristetem Beschäftigungsverhältnis oder mit Supervvertrag